

## DBU Ratsperiode 2023 bis 2026

Wahl zum Rat der DBU 2023:

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge

1	<b>Battel, Edith</b> Edith Battel ist seit 2020 Delegierte der Yun Hwa Sangha Deutschland e.V.
2	<b>Brychcy, Anna Karolina</b> Anna Karolina Brychcy ist die amtierende stellvertretende Vorsitzende der DBU und ist DBU-Einzelmitglied.
3	<b>Clausen, Nils</b> Nils Clausen ist DBU-Vorsitzender seit 2020 und DBU-Einzelmitglied.
4	<b>Dilling, Ralf</b> Ralf Dilling ist DBU-Einzelmitglied seit 2021
5	<b>Enderl, Ria</b> Mitglied von Drikung Denshe Ling, Hamburg. Ein Zentrum der Drikung Organisation in Deutschland.
6	<b>Folkers, Manfred</b> Manfred Folkers ist Mitglied des DBU-Rates seit 2009, DBU-Einzelmitglied.
7	<b>Heidenreich, Werner</b> DBU-Einzelmitglied, im Rat von 2005 bis 2008, Delegierter der Einzelmitglieder seit 2021
8	<b>Herboth, Claus</b> Claus Herboth ist der Schatzmeister der DBU seit 2014. Er ist Mitglied der DBU-Mitglieds-gemeinschaft Rigpa e.V. und DBU-Einzelmitglied.
9	<b>Tsunma Konchok Jinpa Chodron</b> Ratsmitglied seit 2020, Mitglied der Deutschen Buddhistischen Ordensgemeinschaft e.V., Vorstand des Vereins Gelebter Dialog im alten Kloster e.V., DBU-Einzelmitglied.
10	<b>Luckau, Sarah</b> Vertreterin der Jungen Buddhistischen Union der DBU
11	<b>Perez Vargas, Pedro Meiyō</b> DBU-Einzelmitglied, Soto Zen Mönch
12	<b>Reichart, Barbara</b> Ist Mitglied und Delegierte der Rinzaï-Zen-Gruppe zen in münchen und DBU-Einzelmitglied.
13	<b>Stülpe, Gisa</b> Langjähriges aktives Mitglied des Tibetischen Zentrum in Hamburg.
14	<b>Tang, Xuefeng</b> Delegierter der DBU-Mitgliedsgemeinschaft Fo Guang Shan e.V.
15	<b>Weilhart, Regina</b> DBU-Einzelmitglied und Mitglied von Siddhartas Intent Europe e.V.



## **Battel, Edith - Myong Hae Je Ja Nim**

Edith Battel ist seit 2020 die Delegierte der Yun Hwa Sangha.

Lehrerin: Ji Kwang DaePoep Sa Nim, Supreme Matriarch der Yun Hwa Denomination des World Social Buddhismus

Beruf: Regierungsrätin a.D. (im Ruhestand)

Berufliche Qualifikationen: Diplom-Verwaltungswirtin (FH)

### **Buddhistischer Werdegang**

Seit 1999 Schülerin von Ji Kwang Dae Poep Sa Nim in der Yun Hwa Sangha of World Social Buddhism

seit 2009 Äbtissin des Meditationszentrums Würzburg Yun Hwa Dharma Sah

seit 2017 Disciple von Ji Kwang Dae Poep Sa Nim

seit 2020 Delegierte der Yun Hwa Sangha in der DBU und aktives Mitglied in der AG Interreligiöser Dialog

2013 - 2022 2. Vorsitzende der Yun Hwa Sangha Deutschland e.V.

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Die Begegnung der Lehre des Sozialen Buddhismus vor 24 Jahren haben mein Leben und meine Beziehungen im positiven Sinne grundlegend verändert. Diese Erfahrung hat mich motiviert, mich für den Buddhismus zu engagieren. So habe ich vor 14 Jahren mit Zustimmung von Ji Kwang Dae Poep Sa Nim das Yun Hwa Dharma Sah in Würzburg eröffnet, um interessierten Menschen einen Ort der Lehre und Praxis zu bieten. Seit 10 Jahren engagiere ich mich außerdem im Interreligiösen Dialog. Dabei geht es mir darum, dass der Buddhismus als gelebte Religion und friedvolle Kraft in der Gesellschaft sichtbar, wahrgenommen und anerkannt wird.

Die Ratsmitgliedschaft eröffnet mir durch ihre offizielle Funktion viele Möglichkeiten, mich für den Buddhismus über die regionale Reichweite hinaus einzusetzen und die DBU zu vertreten.

### **Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Mein Ziel als Ratsmitglied in der DBU ist es insbesondere, mich für den Interreligiösen Dialog zu engagieren. Dabei möchte ich meine Erfahrung der letzten 10 Jahre einbringen, in denen ich Menschen unterschiedlichster Gruppierungen - wie z.B. Schulklassen, Studierenden der Universität Würzburg, christlichen Gruppen u.a. - den Buddhismus näherbringen sowie bei verschiedensten Projekten mitwirken bzw. sie initiieren durfte.

Ebenso ist mir der Dialog zwischen den verschiedenen Traditionen innerhalb der DBU wichtig. Dabei geht es mir um ein besseres Verstehen und das Entdecken von Gemeinsamkeiten, sodass wir als Gemeinschaft gestärkt werden.



## **Brychcy, Anna Karolina**

Brychcy, Anna Karolina ist seit 2020 stellvertretende Vorsitzende der DBU, sie ist Einzelmitglied der DBU und war von 2018 -2021 Delegierte der DBU-Einzelmitglieder.

Lehrer\*innen: Ursula Lyon, Christopher Titmuss, Nicole Stern und Akin-cano Marc Weber

Beruf: Unternehmensberaterin

Berufliche Qualifikationen: Diplom Psychologin

### **Buddhistischer Werdegang**

Seit 2004 praktiziere ich die buddhistischen Lehren traditionsübergreifend mit starken Wurzeln in der Samatha- und Vipassana Praxis, in Zen-, und freien Gruppen.

Getragen wird meine eigene Praxis durch fortlaufende Weiterbildung, wie beispielsweise die Zertifizierung zur Achtsamkeitstrainerin bei Aadrian Wagenfels (Thich Nath Hahn), dem Studium der buddhistischen Religionswissenschaften im Studienprogramm der Deutschen Buddhistischen Union und die Beteiligung an der Studiengruppe mit Akin-cano Marc Weber.

Seit 2017 führe ich mit großer Freude auch eigene Meditationskurse, Achtsamkeitstrainings und inter-religiöse Veranstaltungen durch.

Weitere Informationen zu meiner Person und Aktivitäten findet ihr unter: <https://annanda-dharma.webnode.com/>

### **Motivation und Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Mit viel Herz und Verstand möchte ich mich weiterhin für die Interessen der DBU einsetzen und zu einem gemeinsamen Prozess beitragen, der die Zukunftsfähigkeit der DBU unterstützt.

Seit 2017 engagiere mich in unterschiedlichen AGs für die DBU. Zwischen 2017 und 2020 war ich Delegierte der Einzelmitglieder und seit 2020 im Rat und Vorstand tätig. Dabei war es mir wichtig Brücken zwischen unterschiedlichen Perspektiven zu schlagen, Verbundenheit gerade in Krisen- oder Pandemiezeiten zu fördern und gemeinsam Freude zu teilen.

### **Zielsetzungen für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Inbesondere die Themen der Nachhaltigkeit der internen Organisation als auch Steigerung des gegenseitigen Verständnisses und die Attraktivität der DBU für Menschen, die wir bislang nicht erreichen, bewegen mich auch für die kommende Ratsperiode.

In die Ratsarbeit kann ich vor allem meine Moderationsfähigkeiten und mein Organisationsgeschick einbringen.

Mit meiner Energie und der Fähigkeit, auch Kritisches wertschätzend zu vermitteln, möchte ich mich auch weiterhin für mehr Verbundenheit innerhalb der DBU und auch in der Außen-Repräsentanz einsetzen.

Dafür werde ich meine Freude am Netzwerken und als auch meine Herzlichkeit und Humor einfließen lassen. Durch meine Teilzeittätigkeit in meinem Beruf bleibt glücklicherweise ausreichend Zeit und Raum, um aktiv in die Rats- und Vorstandsarbeit einzubringen.



## Clausen, Nils

Nils Clausen praktiziert in der Thich Nhat Hanh Praxisgruppe der Buddh. Ges. Hamburg

Beruf: GF Werbeagentur

Berufliche Qualifikationen:  
30 Jahre GF, Kommunikationsberater, Fotograf

Lehrer: Thich Nhat Hanh

### Buddhistischer Werdegang

- 1980: Erster Kontakt zu einer Zen-Gruppe bei Paris
- 2009: ca. 2 Jahre bei Ole Nydahl
- 2011: ca. 2 Jahre bei Drukpa, Zufluchtnahme bei S.H. Gyalwang Drukpa,
- 2013: Praxis im Theksum Tashi Chöling Hamburg (KKG Deutschland)
- 2014: Delegierter der KKG, Mitglied des DBU-Rates
- 2017: Gründung der Buddhistischen Religionsgemeinschaft Hamburg, Mitglied des Vorstands
- 2018: Stellvertretender DBU-Vorsitzender
- 2020: DBU-Vorsitzender
- 2022: Wechsel von der Karma Kagyü Gemeinschaft zur Thich Nhat Hanh Gemeinschaft

### Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU

- Aktiv die Entwicklung des westlichen Buddhismus fördern
- Stärkere Strukturen schaffen und öffentliche Wahrnehmung verbessern
- Den Dialog zwischen allen buddhistischen Traditionen fördern
- Traditionsübergreifende Projekte fördern
- Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen

### Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU

- Mehr Offenheit und Transparenz entwickeln – nach innen und außen
- Weiterhin Diversität fördern (mehr Frauen, junge Menschen, unterschiedliche Traditionen, Lebenswege, Identitäten etc.)
- Mehr Engagement und Vernetzung für wichtige gesellschaftliche Themen (z.B. Klima/Umwelt, Gleichberechtigung, Ethisches Verhalten, Kampf gegen Rassismus und Krieg...)



## **Dilling, Ralf**

Ralf Dilling ist Einzelmitglied der DBU.

Beruf: Fachinformatiker Systemintegration

Berufliche Qualifikationen: Projektleitung, Dozent, Erfahrung in Werbung und Marketing

### **Buddhistischer Werdegang**

2020: erneutes Anknüpfen an die asiatische Philosophie

2021: Beginn eines buddh. Online-Studium

12.2021: Zufluchtnahme

Fördermitglied Waldkloster Muttodaya (Theravada-Tradition)

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Der Buddhismus ist für mich ein Weg, den Geist/das Bewusstsein zu entwickeln.

Die DBU und sein Rat fördern in vielfältiger Art und Weise diesen Weg.

Dabei möchte ich die DBU unterstützen.

### **Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der DBU, damit mehr Menschen die friedvolle Energie des Dharma für sich entdecken möchten.



Enderl, Marie Louise

Ratsmitglied seit 2020

Lehrer: Drikung-Tradition: H.E. Garchen Rinpoche, H.H. Chetsang Rinpoche, H.E. Ayang Rinpoche und viele andere.

Beruf: Diplom Sozialpädagogin in einer Hamburger Beratungsstelle für Schule, Eltern und Kinder/Jugendliche

Berufliche Qualifikationen: Staatlich anerkannte Dipl.Soz.päd., Geprüfte Psychotherapeutin HP (psychologische Beraterin HP)

### **Buddhistischer Werdegang**

1985 kam ich mit dem Buddhismus in Kontakt. Ich lernte viele Lehrer und Lehrerinnen der unterschiedlichen Traditionen kennen, - und schätzen. 1986 gründeten wir auf Wunsch von H.E. Ayang Rinpoche das Zentrum Drikung Denshe Ling (Ort der besonderen Achtsamkeit) in Hamburg-Bergedorf. Meine tagtägliche Hauptpraxis basiert auf Mitgefühl und das Üben der 6 Paramitas. Mein Kraftort ist das Milarepa Zentrum in Schneverdingen, die Sangha und die vielen Lehrer/Lehrerinnen des Alltags, die mir meine Übungsfelder oftmals humorvoll und ohne Unterlass aufzeigen.

### **Motivation für meine Arbeit im Rat der DBU**

Ich habe 3 Jahre lang meine Mitarbeit in der DBU und in der doch herausfordernden Situation wie "Pandemie/Klimakrise/Krieg u.m." vertiefen können und auch in den unterschiedlichen AGs erfahren, wie wichtig der Austausch zu gesellschaftlich relevanten Themen ist. Die Arbeit der DBU und mit ihren Mitgliedern ist wichtig und sinnhaft, um etwas zum Wohle aller Wesen beizutragen. Ich bin sicher, dass wir noch nicht allen Stimmen Gehör verschafft haben, jedoch bin ich gerne Teil des Bemühens um diesem Ansprüchen gerechter zu werden.

Diese Arbeit möchte ich in den nächsten 3 Jahren weiterführen können.

### **Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Ich möchte gerne in der AG Seelsorge weiter aktiv den Prozess aktive Sangha „engagierte Buddhisten“ und eine Professionalisierung buddhistischer Seelsorge mit Interessierten entwickeln, internationale Netzwerke vertiefen und Angebote für Hilfesuchende mit aller gebotenen Achtsamkeit ermöglichen.

Wir freuen uns über jeden neuen Impuls in der AG.

Weiterhin halte ich den Weg der DBU sich auch schwierigen Themen zuzuwenden; und sich auch als politische Stimme für den Anerkennungsprozess (KÖR) weiter einzusetzen, für richtig und wichtig.



## Folkers, Manfred

Manfred Folkers ist DBU-Einzel-Mitglied seit ca. 1995 und war Delegierter der EM von ca. 2005 bis 2011. Mitglied des DBU-Rates seit 2009

Interessen: Dozent / Autor (u.a.: "Achtsamkeit & Entschleunigung" (2003); "All you need is less" (mit Niko Paech; 2020))

Vorsitzender von "Achtsamkeit in Oldenburg e.V." (seit 1995)

Beruf: Lehrer / Diplom-Pädagoge

Weitere Infos siehe DBU-Netzseite und [www.samtusta.de](http://www.samtusta.de).

### Buddhistischer Werdegang

Asienreisen 1982 – 85. Praxis und Selbststudium ab 1986. Lernte ab 1990 von (in alphabetischer Reihenfolge): Ayya Khema; Baker Roshi; Batchelor Stephen; Dalai Lama; Loy David; Macy Joanna; Thich Nhat Hanh (Hauptlehrer; von ihm 2004 zum Dharma-Lehrer ernannt).

### Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU

- Verwirklichung des Mottos "Einheit in der Vielfalt – Vielfalt in der Einheit"
- Teilnahme an der Transformation des Dharma beim Transfer in den Westen
- Förderung eines "engagierten Buddhismus" (v.a. im Bereich „Ökologie“)
- Verdeutlichen, wie das Dharma ins 21. Jahrhundert passt, als spirituelle Kraftquelle wirken kann und seine Praxis alltagstauglich ist

### Zielsetzung für meine Mitarbeit im DBU-Rat:

- Fortsetzung der Leitung der DBU-AG "Buddhismus und Umwelt"
- Mitarbeit in der AG "Transformation" und der AG "Interreligiöser Dialog"
- Öffentlichkeitsarbeit (Stellungnahmen, Buddhismus aktuell, Vorträge)
- Kontakte zu MGOs und Vernetzung mit nicht-buddhistischen Initiativen
- Mitarbeit an anfallenden Aufgaben des Rates



## Heidenreich, Werner

Werner Heidenreich ist Einzelmitglied in der DBU, er war Ratsmitglied von 2005 bis 2008, er ist momentan Delegierter der Einzelmitglieder

Beruf: Religionslehrer für Buddhismus - Grundschule

Interessen: Achtsame und gewaltfreie Kommunikation, Arbeit mit jungen Menschen, Fotografie

Buddhistischer Lehrer: Thich Nhat Hanh

### Buddhistischer Werdegang

Start mit Zen (AZI und Kwan Um), Vipassana im burmesischen Stil, Thich Nhat Hanh, Mitglied im Orden Intersein seit 1996, Gründung und Leitung des spirituellen Zentrums StadtRaum Köln bis 2017, 2006 erschien sein Buch zum Thema achtsame Kommunikation, 2006 Leitung eines DBU Kongresses in Köln, Mitarbeit in mehreren DBU-AGs, aktuell Delegierter der EM in der DBU, über viele Jahre Teilnahme als Delegierter der DBU-MVs, Mitglied im Kölner Rat der Religionen, Leitung diverser buddh. Kreise, Autor diverser buddh. Artikel.

### Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU

Ich bin seit Jahrzehnten der DBU eng verbunden und halte ihre Arbeit für sehr wichtig.

Bei meiner Arbeit als Delegierter der Einzelmitglieder und auch als Mitarbeiter in verschiedenen AGs sehe ich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die DBU ist und sie auf die Erfahrung und Kompetenz ihrer Mitglieder angewiesen ist. Ich möchte daher meine langjährigen Erfahrungen im Engagement für den Buddhismus in die Ratsarbeit einbringen.

Mir bereitet es große Freude mit gleichgesinnten Menschen zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

### Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU

Ich möchte die Kommunikation der DBU in der Öffentlichkeit sowie den Austausch zwischen den Mitgliedern und Mitgliedsgemeinschaften intensivieren, eine Beschwerdestelle für Missbrauch und eine Ethikkommission in der DBU helfen einzurichten und aktiv den interreligiösen Dialog der DBU mitführen.

Mir ist wichtig, dass sich die DBU weiter um ökologische Fragen kümmert und es ihr in der Zukunft gelingt attraktiver für junge Menschen zu werden. Ich möchte das neue Bildungsprogramm „Bhavana“ unterstützen und freue mich darauf, mich mit dem neuen Rat den kommenden Aufgaben und Herausforderungen zu stellen.





## Herboth, Claus

Claus Herboth ist Mitglied von Rigpa – Verein für tibetischen Buddhismus e.V. [www.rigpa.de](http://www.rigpa.de)

Beruf: Dipl. Betriebswirt

Berufliche Qualifikationen: Finanzbuchhaltung, Controlling, Versicherungen, Geschäftsführung

Interessen: Finanzen, strukturelle Konzeptionen, Organisation, Kommunikation

Lehrer: Sogyal Rinpoche, Ringu Tulku Rinpoche, Khenpo Jampa Sopa, Dolpo Tulku

### **Buddhistischer Werdegang**

Seit Anfang 80er Jahre Vipassana Meditation in der Tradition Sayagyi U Ba Khin, seit Anfang 2000 Hinwendung zu tibetischem Buddhismus, Ausbildung zum Kursleiter für Meditation, seit 2014 im Rat der DBU Rats- und Vorstandsmitglied der DBU seit 2014.

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Mitgestaltung der Zukunftsfähigkeit der DBU. Konsolidierung und Entwicklung des Finanzhaushaltes.

### **Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Zukunftsfähige Stimmrechts- und Strukturreformen, Thema Buddhismus und Umwelt fördern und Handlungsmöglichkeiten erschließen, Klimaneutralität der DBU, Orientierung an Gemeinwohlökonomie als Modell für die DBU



## Tsunma Konchok Jinpa Chodron (Jutta Gassner)

Im Rat seit 2020, Einzelmitglied der DBU

Tsunma Konchok Jinpa Chodron ist westliche Nonne in der Drikung Kagyu Tradition des tibetischen Buddhismus

Beruf: Nonne (getsulma), Meditationslehrerin

Berufliche Qualifikation: Dipl./Cert. Psychotherapeutin (England)

Lehrer: SH der Drikung Kyabgon Chetsang

### Interessen / Aktivitäten

Ich lebe am Bodensee, wo ich mich hauptsächlich für den multireligiösen/interkulturellen Dialog auf Grass-root-Ebene einsetze. Dafür habe ich mit anderen den **Verein 'Gelebter Dialog im alten Kloster'** gegründet, den ich leite. Ich engagiere mich auch im **Forum der Religionen in Singen**.

Weiterhin bin ich **Ehrenmitglied in der Buddhistischen Gemeinschaft Maitreya Mandala** (dort als Meditationslehrerin und im Interreligiösen Dialog tätig), im **Vorstand der DBO** (Deutsche Buddhistische Ordensgemeinschaft), jetzt wieder aktiv in **Sakyadhita Deutschland** und schon viele Jahre (mal mehr, mal weniger aktiv) Einzelmitglied in der DBU.

Beruflich war ich als Psychotherapeutin in eigener Praxis in England tätig. In dieser Zeit engagierte ich mich sehr für **Sakyadhita International** (Internationale Organisation für Buddhistische Frauen) und belebte die Zweigstelle **Sakyadhita-UK** wieder. Diese wurde Teil von **Sakyadhita-Europe** und war Mitglied in der NBO (Network of Buddhist Organisations).

Seit 2010 bin ich wieder zurück in Deutschland, wo ich zuerst 4 Jahre im **Drikung Garchen Zentrum in München** lebte und danach an den Bodensee zog - erst in das **Mahakala Zentrum, Maitreya Mandala** und dann in das **Weltkloster** nach Radolfzell, in 2015.

Meine erste Ordination zur buddhistischen Nonne nahm ich 2002 im **Soto-Zen** (Order of Buddhist Contemplatives, OBC) – 3 Jahre Klosterleben - und meine zweite Ordination zur Nonne im tibetischen Buddhismus, bei meinem Wurzellehrer, **SH den Drikung Kyabgon Chetsang**, 2009 in Nepal.

### Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU

Jetzt bin ich seit 3 Jahren im Rat der DBU tätig: in der Ethik AG, hier zuletzt hauptsächlich in der Unterstützung der Vertrauenspersonen. Dazu bringe ich Erfahrung aus meiner Arbeit als Psychotherapeutin und als Supervisorin für Rape Crisis (eine Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen die sexuellen Missbrauch und Vergewaltigung erfahren haben) mit.

Ich koordiniere mit Nils Clausen die AG IRD (interreligiöser und intrareligiöser Dialog) – mit Schwerpunktthemen Umwelt, Anti-Rassismus, Sicherheit - Ansprechperson für Greenfaith, Abrahamisches Forum, Stiftung gegen Rassismus und SASCE.

Auch die AG Transformation ist mir wichtig – ein zentrales Thema für alle Aktivitäten.

Des Weiteren durfte ich mit Doko Waskönig zwei DBU-Seminare leiten.... und vieles mehr.

### Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU

Meine Motivation im Rat der DBU weiter mitzuarbeiten ist immer noch die Überzeugung, dass es eine ausgewogene Form der 4 Gruppen von Praktizierenden im Rat geben sollte - d.h. mehr Frauen und auch Nonnen (bzw. generell Ordinierte). Einen Hauptaspekt meiner Mitarbeit sehe ich inzwischen in der Förderung des interbuddhistischen-Dialogs innerhalb der DBU, sowie des interreligiösen Dialogs und einer größeren Sichtbarmachung der DBU.

In diesem Sinne würde ich meine bisherigen Aktivitäten weiterführen. Eine weitere Aufgabe sehe ich in meiner Brückenfunktion zwischen DBU und DBO, sowie DBU und Sakyadhita Deutschland. Gerne würde ich auch im Prozess der Transformation noch ein paar Weichen stellen, ein paar Akzente setzen, solange ich die nötige Kraft dazu habe.



## **Sarah Luckau**

Mitglied der Suttanta Gemeinschaft/ Ayya Phalayani

Beruf: Gärtner

Interessen: Sport, Fussball, lesen, praktizieren

### **Buddhistischer Werdegang**

Vor vier Jahren habe ich Buddhismus für mich entdeckt und seit 1,5 Jahren bin ich bei der Suttanta Gemeinschaft. Dort bin ich bei Retreats und Mediationstagen dabei. Sowie regelmäßig online und bisher auf einem Retreat im Allgäu in der Anenja Vihara.

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Vernetzung mit anderen Buddhisten

Durch das Netzwerk der DBU mehr Menschen zu erreichen

Ich möchte das Feuer, das der Buddhismus in mir entfacht hat, anderen jungen Menschen zeigen und weitergeben. Je früher wir anfangen, desto mehr Entwicklung ist für uns möglich.

### **Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Ich würde mich gerne als Vertreterin der Jungen Buddhistischen Union dafür einsetzen wollen, dass junge Menschen empfänglicher für die buddhistische Lehre werden und auch andere Wege sehen können, den Buddhismus kennen und lieben lernen und sich ebenfalls zuhause fühlen und in einer Gemeinschaft Fuß fassen können.



## **Perez Vargas, Pedro Meiyō**

Pedro Perez Vargas ist Einzelmitglied der DBU

Lehrer: Dosho Saikawa Roshi

Beruf: Unternehmensberater

Berufliche Qualifikationen: Über 20 Jahre in der Internationalen Industrie als Produkt Manager, Vertriebsleiter und Geschäftsführer, Studium der Publizistik, 5 europäische Sprachen

### **Buddhistischer Werdegang**

- 2006 Ordination als Mönch - Shukke Tokudō
- 2008 Registrierung in der Soto Zen Shu
- 2011 Hossenshiki Zeremonie
- 2022 Shihō- Dharma Übertragung
- Erfahrung als buddhistischer Seelsorger in Gefängnisse sowie in der Sterbebegleitung

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Einsatz für ein diverse und gleichzeitig starke buddhistische Gemeinschaft, welche die volle Anerkennung der Gesellschaft genießt.

### **Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Insbesondere durch Aufklärung und Kooperation das Selbstverständnis der Gemeinschaft stärken.

## Reichart, Barbara



Barbara Reichart ist Mitglied im der Rinzaï Zen Gruppe zen in München und Einzelmitglied der DBU

Beruf: Rentnerin, (Fern-)Studierende Psychologie (vorher 23 J. Verwaltungsangestellte beim Christophorus Hospiz Verein)

Berufliche Qualifikation: Bankkauffrau, Dipl.-Ökonomin

Lehrer: Jeff Shore

Seit über 30 J. Erfahrung in Gremienarbeit (Schachorganisation, im Vorstand einer buddhistischen Gemeinschaft, bei Bündnis 90/Die Grünen – hier z.Zt. Mitglied des örtlichen Bezirksausschusses, stellvertretende Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Christ\*innen im Dialog)

### Buddhistischer Werdegang

Katholisch aufgewachsen und in der Pfarrei aktiv

22 Jahre Mitglied der Hakuin-Zen-Gemeinschaft (15 J. im Vorstand)

seit 6 Jahren Mitglied beim Zen-Dojo am Ostbahnhof und zen in München jeweils im Leitungsteam.

Gründungs- und Vorstandsmitglied von Sakyadhita Germany.

### Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU

Meine bisherige Tätigkeit im Rat würde ich gern fortführen, zum einen, weil ich es als sehr bereichernd empfinde, ein Teil der Vertretung des Buddhismus in Deutschland sein zu können und hier mitarbeiten zu können, zum anderen, weil ich hier sehr engagierte und kompetente Menschen kennenlernen durfte, mit denen ich gern weiter in Kontakt sein würde.

Schließlich möchte ich auch gern, da ich der Zen-Tradition angehöre und aus Süddeutschland komme, im Rat so zwei Gruppen vertreten, die hier in der Minderheit sind.

### Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU

Durch meine Arbeit im interreligiösen Dialog in den vergangenen drei Jahren konnte ich viele gute Erfahrungen machen und gute Kontakte mit Vertreter\*innen anderer Religionen knüpfen. Diese Tätigkeit würde ich gerne als Ratsmitglied weiterführen, da ich sie für sehr wichtig halte.

Ebenso wichtig ist es mir, mich mit dem Thema Missbrauch auseinanderzusetzen und bei Vorbeugung und Aufarbeitung in diesem Bereich mitzuarbeiten.

Schließlich liegt mir auch die Gleichberechtigung im Buddhismus am Herzen, die leider noch nicht überall gewährleistet ist. Darum möchte ich mich auch hier als Ratsmitglied engagieren.



## **Stülpe, Gisa**

Gisa Stülpe ist Mitglied des Tibetischen Zentrums Hamburg

Beruf: Buchhaltung, stellv. Geschäftsführung,  
seit 1992 im Tibetischen Zentrum Hamburg

Berufliche Qualifikationen: Lehramt, Buchhalterin, Pflegehelferin

Interessen: Dharma-Praxis und –Studium, Meditation, Engagement für  
Menschen (u.a. TibeterInnen, Sangha-Hilfe), Musik, Natur

Lehrer: Geshe Thubten Ngawang, Geshe Pema Samten, Mindrolling  
Jetsün Khandro Rinpoche, Jetsünma Tenzin Palmo

### **Buddhistischer Werdegang**

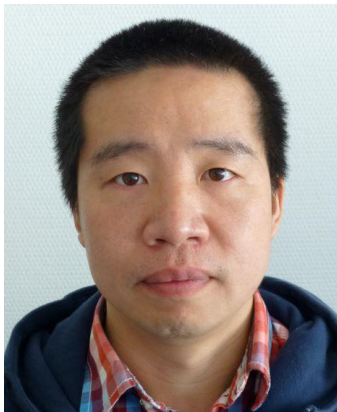
1994 Zuflucht, Systematisches Studium des Buddhismus, Lamrim, Übung der Tara, Vajrayogini, Tschöd, Meditationslehrer-Ausbildung, SEE-Learning Anwender-Ausbildung

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Meine Dharma-Kenntnis, Organisations- und Lebenserfahrung nutzbringend in die Arbeit des Rates der DBU, für den Diskurs innerhalb der DBU und für die Weiterentwicklung des Buddhismus in Deutschland gestaltend einsetzen. Als Vertreterin des Tibetischen Zentrums Hamburg mit seiner umfangreichen Arbeit in Lehre und Praxis des Dharma, im Interreligiösen Dialog, den interbuddhistischen Aktivitäten (Buddhistische Religionsgemeinschaft), diese Erfahrungen nutzbringend in die DBU einbringen.

### **Zielsetzungen für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Neben den laufenden aktuellen Themen, die mit den zunehmenden Herausforderungen in der Gesellschaft auch uns Buddhisten fordern, möchte ich mich **zu** den Themen „Umwelt“ und „Frieden“ einbringen; in diese Themen bin ich auch im Tibetischen Zentrum besonders involviert. Ich wünsche mir einen offenen Austausch der unterschiedlichen Haltungen und Meinungen aus tiefem Respekt und Interesse an der Sichtweise der Anderen.



## **Tang; Xuefeng**

Delegierter der DBU-Mitgliedsgemeinschaft Fo-Guang-Shan Tempel

Beruf: Selbstständiger

Berufliche Qualifikation: Diplom-Ingenieur

Name des Lehrers: Meister Xinpei

### **Buddhistischer Werdegang**

2004 Anfang Buddhismus zu lernen.  
2011 Mitglieder von Fo-Guang-Shan Tempel Berlin  
2012 Zuflucht genommen

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Vertretung von Fo-Guang-Shan Tempel, als Asiat will ich mehr für die Entwicklung des Buddhismus in Deutschland beitragen.

### **Zielsetzung für meine Mitarbeit im Rat der DBU**

Ich kann alles tun, was meine Zeit und meine Fähigkeit erlaubt, um mein Buddhismus Kenntnis zu verbessern und praktizieren.

## Weilhart, Regina



Regina Weilhart ist Ratsmitglied seit 2020, Einzelmitglied der DBU und Mitglied von Siddharta's Intent Europe e.V.

Beruf: Gewandmeisterin, Kostümdirektorin, 3 Jahre Schatzmeisterin und Gründungsmitglied Lotus Outreach Society Canada, kanadischer Zweig einer internationalen Kinderhilfsorganisation von Dzongsar Khyentse Rinpoche gegründet

Berufliche Qualifikation: Seelsorgerin, zertifiziert: PZRR und Foundations in Buddhist Chaplaincy, NY Zen Center for Contemplative Care, psychologische Beraterin zertifiziert VFTC, Gewand- und Handwerksmeisterin

Lehrer: Tulku Urygen Rinpoche, Chökyi Nyingma Rinpoche, Dilgo Khyentse R. Dzongsar Khyentse Rinpoche, Khenchen Namdrol Rinpoche

### **Buddhistischer Lebenslauf:**

1987 Zuflucht mit Tulku Urygen Rinpoche, seit 1992 Schülerin von Dzongsar Khyentse Rinpoche. Im Buddhismus verwurzelt sein heißt für mich, 1-3 x im Jahr an Retreats mit Praxis und Belehrungen teilzunehmen und zu versuchen, das durch regelmäßige Praxis alleine und mit der Sangha zu vertiefen.....und vor allem im Alltag zu integrieren.

### **Motivation für meine Mitarbeit im Rat der DBU:**

In der heutigen, multikulturellen und multikonfessionellen deutschen Gesellschaft, wird es immer wichtiger, dass auch Fürsorge für unsere Mitmenschen, die Seelsorge, multikultureller und –konfessioneller wird. Da gibt es viel zu tun.

### **Zielsetzungen für meine Mitarbeit im Rat der DBU:**

Als ich 2020 das erste Mal für eine Mitgliedschaft im Rat kandidierte, war meine Motivation bereits, das Etablieren von Buddhistischer Seelsorge in Deutschland. Durch meine Ausbildung am New Yorker Zen Center for Contemplative Care, war ich tief beeindruckt, was es bereits in den USA bezügl. Buddhistischer Seelsorge gibt, auch staatl. gefördert. Mein erster Schritt war, in Zusammenarbeit mit Carola Roloff Universität HH, einen internationalen zweitägigen Workshop mit Professoren der Seelsorge, sowie professionellen buddhistischen und christlichen Seelsorgern aus Europa und Amerika zu organisieren. Das Thema: „ Erste Schritte, um Budd. Seelsorge in Deutschland zu etablieren“. Dem folgte in Berlin ein erfahrungsbezogenes Seminar über Budd. Seelsorge, mit Mary Reminton, erfahrener Seelsorgerin und Direktorin der Seelsorge-Ausbildung am Upaya Zen-Center, Santa Fe, New Mexico, der Organisation von Joan Halifax. Mir liegt sehr am Herzen, diese Arbeit weiterzuführen, und eine zertifizierte Budd. Seelsorge mit Ausbildung in Deutschland zu etablieren